

meinwirthschaftliche Thätigkeit, das Gesetz der wachsenden Ausdehnung der gemeinwirthschaftlichen Thätigkeit, Organisation der Gemeinwirthschaften insbesondere des Staats.

Verhältniss des privatwirthschaftlichen und des gemeinwirthschaftlichen Systems.

2) Der Umsatz oder die Cirkulation der wirthschaftlichen Güter. Wesen und Aufgabe des Güterumlaufs, der Tausch; Tauschmittel, insbesondere Geld und Credit; Markt, Preise, deren Bestimmung, volkwirthschaftliche Bedeutung und Bewegung.

3) Die Vertheilung der Güter. Die wirthschaftlichen Gesetze der Vertheilung, Lehre vom Lohn, Zins und Unternehmergeinn; Verhältniss von Lohn, Zins und Unternehmergeinn unter einander.

### Buchhaltung.

2 Stunden, privatim: Dr. Ernst Jäger.

1) Die Lehre vom Contocorrent; 2) die einfache und die doppelte Buchhaltung des Kaufmanns und des Fabrikanten; 3) die kameralistische Buchführung.

Auf die Beispiele allgemeineren Inhalts folgen solche, welche den einzelnen Fachschulen angepasst sind.

### Gewerbeökonomie.

Im Sommer 2 Stunden, privatim: Dr. Ernst Jäger.

Grundlinien, die Arbeit und das Kapital:

- 1) die Produktion der Güter. a. Land- und Forstwirthschaft summarisch; b. Bergbau; c. Gewerbe im engeren Sinne mit praktischem Detail; d. die Produktion der gelehrten Klassen.
- 2) die Vertheilung der Güter. a. Handel; b. Spedition.
- 3) die Consumption mit den Steuern und der Lehre von der Bevölkerung.

### Rechts- und Verwaltungskunde.

4 Stunden: Oberregierungsrath v. Rüdinger.

Rechtsencyklopädie mit besonderer Berücksichtigung des Verfassungsrechts des deutschen Reichs und Württembergs, des deutschen Gewerbe- und Niederlassungsrechts, der privatrechtlichen Lehren von den Verträgen, vom Eigenthum, von den Servituten und von den Nachbarrechten.

Hauptgrundsätze des deutschen Handels- und Wechselrechts. Vorschriften über Errichtung von Dampfkesseln und sonstigen lästigen Gewerbeanlagen, über Anlegung von Wasserwerken und Benützung öffentlicher Wasser.

### Altdeutsche Sprache und Literatur nebst Stilübungen.

Im Winter 4 Stunden: Professor Dr. Frauer.

Es wird sowohl althochdeutsche als mittelhochdeutsche Sprache und Literatur vorgenommen; das Hauptgewicht fällt auf mittelhochdeutsche Lektüre, insbesondere Nibelungenlied, und die anderen Dichtungen, welche den Kandidaten des realistischen Lehramts empfohlen sind. Mit der altdeutschen Grammatik wird verbunden eine wissenschaftliche Übersicht und Erklärung deutscher Fremdwörter.

### Neuhochdeutsche Grammatik und Stilistik nebst Poetik.

Im Sommer 4 Stunden: Professor Dr. Frauer.

### Französische Sprache

mit literarhistorischen Skizzen.

4 Stunden: Professor Hölder.

### Französische Sprache

speziell für Reallehrtskandidaten.

4 Stunden: Professor Hölder.

Vorträge über Literatur, Grammatik, Gallicismen und Synonymen.